



Papilio-U3

Gesundheitsförderung und Prävention für unter Dreijährige in
Kitas

Abschlussbericht
für freigestellte Leiter*innen

Allgemeine Informationen:

1. Name

.....

2. Wohnort, Bundesland

.....
.....

3. Seit wie vielen Jahren sind Sie in der Kita tätig?

Seit Jahren

4. Seit wann sind Sie als LeiterIn der Einrichtung tätig?

Seit Jahren

Ich bin freigestellt

Ich bin teilweise freigestellt

5. Name der Kita

.....

6. Anschrift der Kita

.....
.....

7. In welcher Trägerschaft befindet sich die Kita?

Kommunale Kita

Kita in privater Trägerschaft

Kita in kirchlicher Trägerschaft

Betriebskita

Andere (.....)

8. In welchem Jahr hat ihre Kita mit Papilio-U3 begonnen?

.....

9. Wie lange dauerte die Fortbildung des Teams bis zur Zertifizierung?

.....

10. Folgt Ihre Einrichtung einem pädagogischen Ansatz?

Nein Ja

Wenn ja, welchem:

Reggio-Pädagogik	<input type="checkbox"/>
Montessoripädagogik	<input type="checkbox"/>
Waldorfpädagogik	<input type="checkbox"/>
Situationsorientierter Ansatz	<input type="checkbox"/>
Waldkindergarten	<input type="checkbox"/>
Fröbelpädagogik	<input type="checkbox"/>
Offene Arbeit	<input type="checkbox"/>
Schwerpunkt Bewegung	<input type="checkbox"/>
Schwerpunkt Sprache	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	

11. Von wem ging die Initiative aus, Papilio-U3 in Ihrer Einrichtung einzuführen?

Vom Träger
Von mir als Leitung
Andere
Von welchen anderen?
(.....)

12. Wie viele Kindergruppen gibt es in der Kita?

.....

Wir arbeiten in offenen / halboffenen Gruppen

13. Wie viele ErzieherInnen sind in der Einrichtung tätig?

14. Wie viele Personen (z.B. Köche, Hausmeister*innen, Zivildienst*leistende, Praktikant*innen, etc.) sind neben den Erzieher*innen noch in der Einrichtung beschäftigt?

Davon Praktikant*innen

15. Wie viele Kinder besuchen die Einrichtung insgesamt?

16. Wie viele der Kinder kommen aus sozialen Brennpunkten?

17. Wie viele der Kinder in Ihrer Gruppe sprechen Deutsch nicht als Muttersprache?

18. Welche Öffnungszeiten hat Ihre Einrichtung?

Mo-Fr

Davon Kernzeiten:

19. Gibt es noch Besonderheiten in Ihrer Einrichtung, die Sie gerne erwähnen möchten?

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Einführung von Papilio-U3

20. Von welchen Erfahrungen berichten ihre MitarbeiterInnen ganz allgemein in der Umsetzung von Papilio-U3?

.....
.....
.....
.....
.....
.....

21. Welche Veränderungen nehmen Sie als Leitung seit der Einführung von Papilio-U3 wahr? Nehmen Sie Bezug auf 1.) Veränderungen im Umgang mit den Kindern und 2.) auf den Umgang im Team untereinander.

Zu 1)
.....
.....
.....

Zu 2)
.....
.....
.....

22. Sollten ihr Team von Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Papilio-U3 berichtet haben, worin bestanden diese Schwierigkeiten und wie sind Sie mit ihnen umgegangen?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

23. Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den Eltern?

Die Fragen beziehen sich auf ihren gesamten Verantwortungsbereich.	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. Die Arbeit mit den Eltern macht mir und meinem Team Freude.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Das Team und ich können uns auf „unsere“ Eltern verlassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist so, wie ich sie mir wünsche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Eltern sind von Papilio-U3-überzeugt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Eltern zeigten großes Interesse an den Elternabenden, die im Rahmen von Papilio-U3 durchgeführt wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. In welcher Form waren Sie an der Zusammenarbeit mit Eltern zu Papilio-U3 beteiligt und welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

25. Wie gestaltete sich die Öffentlichkeitsarbeit (Träger, Gemeinde...)?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. Unser Träger war von der Einführung von Papilio-U3 überzeugt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Es ist öffentlich bekannt, dass unsere Einrichtung eine „Papilio-Kita“ ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Durchführung von Papilio stieß in der Gemeinde auf öffentliches Interesse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wir haben auf der Webseite unserer Einrichtung über die Durchführung von Papilio-U3 berichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Über die Durchführung von Papilio-U3 in unserer Kita wurde in öffentlichen Medien berichtet (Zeitung, Radio, etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte fügen Sie ggf. die Adresse Ihrer Webseite, evtl. Zeitungsberichte und u.ä. diesem Abschlussfragebogen bei.

Reflexion

26. Welche Veränderungen in der Kita haben Sie wahrgenommen, die Sie auf Papilio-U3 zurückführen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

27. Welche Erfahrungen haben Sie mit ihrem Team im Zusammenhang mit Papilio-U3 gemacht?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

28. Wie unterstützen Sie Ihre MitarbeiterInnen bei der Einführung und Umsetzung von Papilio-U3?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ausblick

29. Wie arbeiten Sie mit ihrem Team bezüglich der Papilio-U3-Maßnahmen weiter?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

30. Sollen weitere Teammitglieder in Papilio-U3 fortgebildet werden? Warum? Warum nicht?

.....

31. Welche Konsequenzen ziehen Sie aus der Arbeit mit dem Programm für Ihre persönliche Entwicklung?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

32. Haben Sie Anregungen und Wünsche, die Ihre tägliche Arbeit betreffen, die in einem Programm wie Papilio-U3 noch berücksichtigt werden sollten?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

33. Empfehlen Sie Papilio-U3 weiter? (z.B. Ihrem Träger, damit Papilio-3bis6 in weiteren Kindergärten eingeführt wird, oder Ihren LeitungskollegInnen in anderen Einrichtungen?)

Ja

Nein

Warum?

.....

.....

.....

Resümee

34. Bitte schätzen Sie die Durchführung des Programms Papilio-U3 in Ihrer Einrichtung ein. Gehen Sie besonders auf Aspekte ein, die bisher noch nicht angesprochen worden sind.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

35. Würden Sie uns ein kleines Erlebnis mit Papilio erzählen, das Ihnen begegnet ist?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ort, Datum

Unterschrift